



## Aufruf zur Sammelwoche des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2014

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

der als Anlage beigefügte gemeinsame Aufruf des Nds. Ministerpräsidenten und des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zur Sammelwoche vom 01.10. – 31.12.14 geben wir Ihnen zur allgemeinen Kenntnis bekannt.

Wir bitten Sie alle, sich nach Möglichkeit an den Gedenkfeiern in Ihren Städten, Gemeinden und Ortschaften am Volkstrauertag 16.11.2014 zu beteiligen, aber auch die Sammelaktion nach Kräften zu unterstützen.

Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung der Aktion im Geist und Sinne des Aufrufes danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez. Michael Sander  
Landesgeschäftsführer



Hannover, den 23.10.2014

### Verteiler:

- **Vorsitzende der LFV-Mitgliedsverbände**
- **LFV-Vorstand**
- **Landesgruppen BF / WF**
- **AK FF (StBM in Städten mit BF)**
- **LBD/RBM/KBM**
- **LR / Bezirkspressewarte**

**Landesfeuerwehrverband Niedersachsen**  
-Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen-

#### Landesgeschäftsstelle

**Postanschrift:**

Bertastraße 5 | 30159 Hannover

**Besucheranschrift:**

Warmbüchenstraße 9 | 30159 Hannover

**Telefon:** 05 11 / 888 112

**Fax:** 05 11 / 886 112

**Präsident:** Karl-Heinz Banse

**Landesgeschäftsführer:** Michael Sander

**Internet:** [www.lfv-nds.de](http://www.lfv-nds.de)

**E-Mail:** [lfv-nds@t-online.de](mailto:lfv-nds@t-online.de)



# AUFRUF

zur Sammlung  
des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge  
vom 01. Oktober bis 31. Dezember 2014



Liebe niedersächsische Mitbürgerinnen und Mitbürger!

**"Die Stärke einer Zivilisation wird nicht gemessen an ihren Fähigkeiten, Kriege zu führen, sondern an ihrer Fähigkeit, sie zu vermeiden."** (Gene Roddenberry)

Diese Erkenntnis hätte 80 Millionen Opfern der Weltkriege des 20. Jahrhunderts das Leben retten können. Vor hundert Jahren, im August 1914, aber fehlte den Großmächten in Europa der Wille zum Frieden und deshalb hatte alles Reden und Verhandeln keine Chance.

Die Besetzung der Krim durch Russland, die Konflikte in der Ost-Ukraine, Syrien und anderen Teilen der Welt haben uns allen in diesem Jahr vor Augen geführt, wie zerbrechlich ein als sicher geglaubter Frieden sein kann. Die Erinnerung an die Weltkriege und die vielen Kriegsgräberstätten können den Frieden zwar nicht garantieren, aber zur der Einsicht beitragen, dass Krieg zumeist ein Versagen der Politik ist.

Die Idee, eine den Toten von Krieg und Gewaltherrschaft angemessene Erinnerungskultur zu entwickeln, sie mit jungen Menschen zu diskutieren und in den Köpfen und Herzen zu verankern, hat sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu Eigen gemacht. In diesem Jahr arbeiten wieder mehr als 2000 Jugendliche aus vielen Ländern in Workcamps des Volksbundes auf Friedhöfen im In- und Ausland. Sieben davon werden durch den Volksbund in Niedersachsen organisiert.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge unterhält und betreut in 45 Ländern 832 Kriegsgräberstätten mit weit mehr als 2.500.000 Gräbern. Das Gedenken gilt allen Opfern des Krieges, der Verfolgung, der Vertreibung und der Vernichtung in den Lagern und Gefängnissen.

### **Am 16. November ist Volkstrauertag**

Der Volkstrauertag ist eine Einladung an die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes, sich der millionenfachen Toten der Kriege zu erinnern. Mit Ihrem Besuch einer der zahlreichen Gedenkstunden der Landkreise, Städte und Gemeinden in Niedersachsen zeigen Sie Ihren Willen, gegen Krieg, Intoleranz und Gleichgültigkeit einzustehen.

### **Sammlerinnen und Sammler helfen freiwillig**

In den Wochen vor und nach dem Volkstrauertag werden Ihnen wieder die freiwilligen Sammlerinnen und Sammler des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge begegnen. Es sind Junge und Alte, Frauen und Männer, Schülerinnen und Schüler, Soldaten oder Reservisten der Bundeswehr. Sie bitten Sie um Ihren Beitrag, weil der Volksbund seine Arbeit zu mehr als 70% aus Spenden bestreitet, obwohl er im staatlichen Auftrag arbeitet.

Jeder Einzelne von ihnen leistet damit einen Dienst für Frieden und Versöhnung in der Welt.

**Bitte unterstützen Sie diesen Friedensdienst durch Ihre Spende, denn mit dem Schutz der Gräber wird die Würde jener geachtet, die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft wurden.**

Hannover, im Herbst 2014

**Der Niedersächsische  
Ministerpräsident**

Stephan Weil

**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge  
Landesvorsitzender Niedersachsen**

Prof. Rolf Wernstedt